



An die
Schulgemeinschaft des Otto-Hahn-Gymnasiums

Tel. 0721 133-4556
Fax 0721 133-4555

Karlsruhe

sekretariat@ohg-ka.de

Karlsruhe, 19.06.2020

Schule in der Coronakrise

Stand 19.06.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Beschäftigte,

seit dieser Woche hat für alle Klassen der Präsenzunterricht wieder begonnen. Noch ist es zwar ein Neubeginn auf Raten, aber wir freuen uns, bis wir in der nächsten und der übernächsten Woche dann alle Schülerinnen und Schüler wieder gesehen haben werden. Und es ist ein erster Schritt zurück in einen geregelten Schulbetrieb, den wir hoffentlich ab dem kommenden Schuljahr wieder bekommen werden. Dazu können wir euch / Ihnen in den nächsten Wochen sicher genauere Informationen geben.

Natürlich hat uns die Corona-Krise in den letzten Monaten fest im Griff gehabt und die Auswirkungen werden uns auch noch einige Zeit beschäftigen. Zudem muss uns auch immer noch bewusst sein, dass wir uns auf sehr unsicherem Boden bewegen und alles dafür tun müssen, eine zweite Welle der Infektionen zu verhindern.

Und trotzdem dürfen wir auch in diesen schwierigen Zeiten unseren wachen Blick für die Welt nicht verlieren. Als Schule ohne Rassismus und mit Courage, als offene und bunte Schule, in der alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft gleichermaßen anerkannt, respektiert und wertvoll sind, unabhängig von ihrem Aussehen, ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Religion oder ihrer sexuellen Orientierung, kann es uns nicht egal sein, wenn in den USA Menschen wegen rassistischer Gewalt ums Leben kommen. Die Unruhen in den USA dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir es auch in Europa, in der Europäischen Union und in Deutschland mit Rassismus zu tun haben. Diesem Rassismus müssen wir uns entgegenstellen. Das können wir hier an der Schule mit gemeinsamen Aktionen im Rahmen von „Schule ohne Rassismus und mit Courage“ machen, dazu gehört aber auch die Frage, wie wir miteinander umgehen und wie wir miteinander sprechen. Eine wertschätzende Sprache ist Ausdruck des gegenseitigen Respekts.

Die Corona-Krise hat unser aller Leben mehr oder weniger stark durcheinander gewirbelt. Vielleicht schaffen wir es, aus dieser Zeit auch einen Blick für das Wesentliche im Leben mitzunehmen. Wie wir miteinander leben und wie wir miteinander umgehen, gehört mit Sicherheit dazu. „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So lautet der erste Satz unseres Grundgesetzes. Seien wir froh, dass wir in einer offenen und demokratischen Gesellschaft leben dürfen. Sie ist es wert, Maßstab unseres Handelns zu sein.

Herzliche Grüße

Andreas Ramin
Schulleiter

Petra Rüdebusch
stv. Schulleiterin

